Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **16 (1973)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eines der besterhaltenen und schönsten altmexikanischen Faltbücher in vollständiger und originalgetreuer Faksimile-Wiedergabe (vgl. die Farbbeilage in «*Librarium*» I/1973)

CODEX FEJÉRVÁRY-MAYER

Museum of the City of Liverpool
Band XXVI der Reihe «Codices Selecti»

Graz 1971. Farbentreue Faksimile-Ausgabe der altmexikanischen Handschrift, 46 Seiten (23 fol.) im Format 175 × 175 mm, Faltbuch. Kommentar von C. A. Burland, London, Halbleder-Kassette.

Ladenpreis
öS 2400,—

Ein illustrierter Sonderprospekt steht
kostenlos zur Verfügung!

AKADEMISCHE
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598
A-8011 Graz/Österreich

In der größten Reihe vollständiger Faksimile-Ausgaben mittelalterlicher Codices erschien eine der schönsten Handschriften aus dem Bodenseeraum:

SPECULUM HUMANAE SALVATIONIS

CODEX CREMIFANENSIS 243
Band XXXII der Reihe «Codices Selecti»

Graz 1972. Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe der 124 Seiten (62 Blatt) im Originalformat 335 × 255 mm. 192 Miniaturen im Format etwa 80 × 80 mm, abwechselnd auf blauem oder rotem Grund. Die Handschrift enthält eine lateinische Vorrede, eine «Wurzel Jesse» und eine «Biblia pauperum». Einband: Ganzleder, Kopie des Originaleinbandes.
Kommentarband: Univ.-Doz. P. Dr. W. Neumüller O.S.B., Kremsmünster. 46 Seiten. Faksimile- und Kommentarband in festem Schuber.
Entstehungszeit des Codex: 1325–1330.

Ladenpreis öS 6900,—

Ein illustrierter Sonderprospekt steht
kostenlos zur Verfügung!

AKADEMISCHE
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598
A-8011 Graz/Österreich

Paul Gichtel

DER CODEX AUREUS VON ST. EMMERAM

Die Restaurierung des Cod. lat. 14000 der Bayerischen Staatsbibliothek München

Eine der größten Bücher-Kostbarkeiten der Welt, der im Jahre 870 vollendete Codex Aureus, das wertvollste Buch der Bayerischen Staatsbibliothek, wurde im Jahre 1966 restauriert und aus diesem Anlaß in seine Einzelteile zerlegt. Dabei ergaben sich für Restauratoren, Bücherkundler und Wissenschaftler unerhört interessante Einblicke in die Arbeitsweisen der Schöpfer dieses einmaligen Werkes. Gleichzeitig galt es, eine ganze Reihe äußerst komplizierter Probleme zu lösen, bis der Codex wieder in seinem alten Glanz erstrahlen konnte.
Unter Zusammenwirken erster Fachkräfte und mit unendlicher Geduld und Akribie wurde die Arbeit vollendet. Nun liegt der Bericht über diese großartige Restaurierungsleistung vor: als prächtig ausgestattetes Buch, mit originalgetreuen Farbtafeln und mit schwarzweißen ganzseitigen Ausschnittdarstellungen.
Von hohem Wert ist die detaillierte Beschreibung der Restaurierung. Mit minuziöser Genauigkeit werden sämtliche auftauchenden Probleme behandelt und die ausgeführten Arbeiten bis zum letzten Handgriff beschrieben. Wo immer in Zukunft wertvolle alte Bücher restauriert werden, man wird an den hier dargelegten Erfahrungen nicht vorbeigehen können.
Da der Codex Aureus ein Unikat ist und es keine die Schönheit des Originals auch nur annähernd zufriedenstellend schildernde und illustrierende Veröffentlichung mehr gibt, ist der jetzt in einer Auflage von nur 1000 numerierten Exemplaren vorliegende Band die ideale Darstellung dieses Rarissimums für Bibliotheken, Institute und Liebhaber schöner Bücher.
48 Seiten im Format 24 x 34 cm mit 4 farbigen und 14 einfarbigen Abbildungen. Einmalige numerierte Auflage von 1000 Exemplaren.
Gebunden DM 58,–

erschienen im
VERLAG GEORG D.W. CALLWEY MÜNCHEN